EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 15.01.2018 05:55 Uhr | Michael Nitzke

Kleider machen Leute

Jeden Morgen dasselbe! Was ziehe ich an? Männer haben es ja angeblich leichter. Aber die Leute schauen trotzdem hin. Und oft gibt es einen Dresscode Am strengsten soll es bei den Mitarbeitern einer Bank sein. Ohne Anzug geht da gar nichts. Aber es darf auch nicht overdressed sein. Der Kunde soll nicht den Eindruck haben, dass sein Berater sich für ‘was Besseres hält. Aber auf jeden Fall soll er seriös wirken. Wer würde sein Erspartes einem Mann in zerrissenen Jeans anvertrauen? Dabei können zerlöcherte Jeans ganz schön teuer sein. Ich bin Pfarrer in einer Kirchengemeinde, da reicht auch oft ein Pullover zur Jeans, aber bitte ohne modische Risse über dem Knie. Bei einer Beerdigung ist natürlich ein schwarzer Anzug angesagt. Aber wenn anschließend noch ein Besuch bei einem achtzigsten Geburtstag auf dem Plan steht, sollte die Kleidung dann nicht ganz so dunkel sein. Niemand möchte in fröhlicher Runde an Beerdigungen erinnert werden. Also zwischendurch nach Hause zum Umziehen. "Kleider machen Leute!“, sagt man gerne. Die richtige Kleidung kann im Umgang mit Menschen helfen. Die Leute fühlen sich geehrt, wenn sie merken: Da hat sich jemand Mühe gegeben, sich auf meine Situation einzustellen.

"Kleider machen Leute!“ Das spüre ich manchmal an mir selbst. Hinter der passenden Kleidung kann ich mich auch verstecken. Die anderen merken dann nicht sofort, wenn ich mal einen schlechten Tag habe. Ich muss ja nicht unbedingt mein Inneres nach außen kehren.

Aber auf dieses Innere kommt es doch eigentlich an. Die Menschen, die mir etwas anvertrauen, erwarten von mir Offenheit und Ehrlichkeit. Sie wollen nicht erst den Menschen hinter einer Maske suchen. Und in solchen Situationen ist es auch fast egal, wie mein Äußeres aussieht, da geht es um das offene Ohr und ein richtiges Wort zur passenden Zeit. Da kommt es auf das Herz an, auf den Zustand der eigenen Seele. Aber das ist gar nicht so einfach. Es wäre leichter, wenn ich auch der Seele ein paar ordentliche Klamotten kaufen könnte, um sie damit etwas aufzupeppen.

In der Bibel steht wie dieses neue Outfit aussehen könnte: "Bekleidet euch mit Menschlichkeit, mit Güte, Bescheidenheit, Freundlichkeit und Geduld!“ (Kolosserbrief 3,12)

"Vor allem aber bekleidet euch mit der Liebe; sie ist das Band, das euch zu einer vollkommenen Einheit zusammenschließt.“ (Kolosserbrief 3,14)

Und das Schöne ist: Für Kleidungsstücke, wie Menschlichkeit, Freundlichkeit und Liebe brauche ich noch nicht mal Geld auszugeben.